

# Pressemitteilung Initiative Atomausstieg Groß-Gerau



01. Februar 2018

## **„Atomkraft durch die Hintertür - Neue Reaktorkonzepte und ihre Gefahren Dr. Matthias Englert vom Öko-Institut in Darmstadt informiert**

Deutschland steigt 2022 aus der Atomkraft aus. Das letzte AKW in Deutschland geht 2022 vom Netz, und das AKW Biblis wird endgültig abgebaut. Ziel ist: In Deutschland soll es kein „Fukushima“ geben.

International und im europäischen Verbund wird jedoch weiter an der Zukunft der Atomkraft gearbeitet und geforscht, auch unter deutscher Beteiligung. Eine Generation „neuer“ Reaktorkonzepte soll die Wende im erlahmenden Atommarkt bringen, von kleinen modularen Reaktoren bis hin zu „Thorium-Flüssigsalzreaktoren“. Die Ideen sind meist Jahrzehnte alt und teils schon mehrfach bei der technischen Umsetzung gescheitert. Die entsprechenden milliardenteuren Strahlenruinen und der Atommüll werden noch viele Generationen beschäftigen.

Die Befürworter der Kerntechnik werden nicht müde, Vorteile zu preisen und die kommende Trendwende der Nuklearindustrie vorherzusagen. Diese wird jedoch selbst im besten Fall bis zur Jahrhundertmitte auf sich warten lassen; zu spät – ähnlich wie bei der Fusion. Um über die Gefahren neuer Reaktorkonzepte zu informieren, hat die „Initiative Atomausstieg Groß-Gerau“ am 22. März 2018 Dr. Matthias Englert vom Öko-Institut in Darmstadt eingeladen. Als Mitherausgeber der Studie „Neue Reaktorkonzepte. Eine Analyse des aktuellen Forschungsstands“ der Schweizer Energiestiftung von April 2017 stellt er die Risiken zukünftiger Reaktorkonzepte dar und hinterfragt, ob die Atomkraft wieder gesellschaftsfähig wird. „Gerade für junge Leute ist es wichtig, dass sie auf die verführerischen Versprechungen der angeblichen ‚Neuerfindung der Kernenergie‘ nicht hereinfallen und sich für erneuerbare Energien engagieren“, meint Angelika Lange-Etzel von der Initiative.

Die Veranstaltung findet am 22.03.2018 im Kulturcafé Groß-Gerau, Darmstädterstr. 31 statt und beginnt um 20.00 Uhr. Der Eintritt ist frei. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.